

Meisterlich an der „sprechenden Klarinette“

Früher im Jahr als sonst hatten die Familien Kenntner ihre „Scheunenkirche“ in Mauren geräumt und sie als urigstimmungsvollen Konzertraum für sieben Veranstaltungen hergerichtet.

VON WOLFGANG TEUBNER

Die ersten Konzerte mit dem Trio Klezmerim, dem Belcanto-Quintett und der Gruppe Jontef waren gut, sehr gut und ausreichend besucht. Etwas ernster als sonst war das neue Programm des Jontef-Quartetts. „Im Traum ist mir heller“ zieht als roten Faden die Geschichte des Juden

Samuel Singer aus Lentzyn durch. Der junge Pole geht mit seiner Frau nach Amerika, macht dort Karriere und verändert sein Leben total. Als er nach vierzig Jahren wieder nach Hause kommt, sind die Unterschiede unüberbrückbar. Michael Chaim Langer gelang es eindringlich, diese Geschichte zu vitalisieren und die Seelenzustände verständlich nachzuzeichnen. Seine Texte und Lieder gingen unter die Haut. Joachim Günther, meisterlich an der „sprechenden“ Klarinette und am Akkordeon, hatte die Ensemble-Sätze wieder selbst geschrieben.

Die Zahl der reinen Instrumentalnummern war diesmal größer, die Stücke haben an innerer Spannung und an rhythmischer

Kraft gewonnen. Die beiden Musiker links und rechts, Wolfram Ströhle mit Geige und Gitarre im Wechsel, sowie Peter Falk am gestrichenen und gezupften Bass, zeigten sich flexibel und virtuos. Chaim Langer kam wieder mit einer Reihe von Perkussionsinstrumenten dazu und bewies, dass er nicht nur ein guter Schauspieler und Sänger, sondern auch ein guter Rhythmiker ist. Zwei der Musiker, Joachim Günther und Peter Falk, gehören zum Lehrerkollegium der Herrenberger Musikschule.

Die erstaunliche Bühnenpräsenz der Jontefs nahm die Zuhörer unmittelbar in Bann. Die packende Ernsthaftigkeit eröffnete eine ungewohnte Intimität und Nähe. So fiel es gar nicht auf, wie schnell die

zwei Stunden vergangen waren. Als Zugabe der schon bekannten Klassiker vom „tanzenden Rebbe“: Beifall ohne Ende.

■ Am Freitag, 23. Mai, gibt es in der Maurener Kirche einen Liederabend mit der Herrenberger Sopranistin Anja Tschamler und der Pianistin Juliane Ruf unter dem Motto „Sommer auf dem Lande“. Am Samstag, 24. Mai, gastiert die Gruppe „Asamblea mediterranea“ mit Musik aus dem Mittelmeerraum. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Zum Abschluss am Sonntag kommt die Gruppe „Tango Five“ zu zwei Konzerten in die Kirche – um 11 Uhr und um 14 Uhr. Nähere Infos unter Telefon (0 70 31) 66 93 38.